

**Auszug aus der Niederschrift  
über die Sitzung  
des Ausschusses für Straßen- und Tiefbau  
am 08.11.2023**

**Punkt 10      Tischvorlage: Wiederherstellung eines kompletten Rad- und Fußweges  
rund um den Weichelsee und mit Zugang von der alten Bremer  
Straße/Einfahrt zum Strandgold mit einem Mineralgemisch; Ratsantrag  
B90G/Die Linke vom 10.01.2023  
Vorlage: 0232/2021-2026**

---

Ratsherr Hickisch erläutert den Antrag. In den 1980er Jahren sei das Weichelseeareal mit dem Ausbau der Umgehungsstraße geschaffen worden. In vielen Bereichen des Rundweges sei es zu Verschlechterungen der Gehwegbeschaffenheit gekommen. Vor allem beim Schrebergarten sei der Weg sehr oft unter Wasser. Es müsse zur Aufwertung des Weges mit einem Mineralgemisch kommen. Auch die Zuwegung vom Parkplatz Waldschlösschen zum See seien mit Rollator oder Kinderwagen schwerlich begehbar. Es müsse auch wieder eine Umrundung möglich sein.

BGM Oestmann informiert, dass es am 08.11.2023 morgens eine Anliegerversammlung Weichelsee + Strandgold gegeben habe. Roland Nielebock habe deutlich gemacht, dass er vorhabe, ein Gebäude zu bauen. Es existiere ein Erbpachtvertrag, nach welchem Herr Nielebock Eigentümer auf Zeit sei. Man könne erst über den Weg sprechen, wenn das Gebäude stehe. Wenn auf dem Volleyballfeld Training sei, würden Fahrräder an dem Gelände des Strandgoldes den Weg weiter einengen. Es müssten in der Nähe der Sportanlagen dementsprechende Abstellmöglichkeiten geschaffen werden. Außerdem solle man andere Möglichkeiten für Behindertenstellplätze prüfen. Es sei ausgeschlossen, den Rundweg über das Grundstück von Herrn Nielebock verlaufen zu lassen. Nicht ausgeschlossen sei, wenn die Planung betreffend des Bau des Gebäudes von Herr Nielebock in den letzten Zügen sei, Gespräche zu suchen. Es seien 25.000 € im Haushalt 2024 angesetzt, um den Weg mit Mineralgemisch zu ertüchtigen und den Ausbau der Bremer Straße zu veranlassen.

Erste Stadträtin Nadermann erläutert, dass es in dem Erbpachtvertrag mit Herrn Nielebock darum gehe, dass das Grundstück nicht eingezäunt werden dürfe.

Zugewählte Niemeier bittet um Auskunft, warum nicht die Möglichkeit eines Zebrastreifens bestände.

BGM Oestmann merkt an, dass dies nicht möglich sei, da auf der anderen Straßenseite kein Gehweg existiere. Das Thema müsste zusammen mit Herrn Nielebock geklärt werden.

Ratsherr Emshoff stimmt BGM Oestmann zu, dass man den Bau von Nielebock abwarten und dann einen Vororttermin organisieren solle.

Ratsherr Weber merkt an, dass der Sachverhalt von Herr Hickisch sachgerecht dargestellt sei. Es gehe um die Sicherheit, Barrierefreiheit und die Erschließung des Parkplatzes. Man

müsse die Gespräche mit Herrn Nielebock abwarten betreffend einer guten Lösung des Problems. Man müsse dann für eine sichere Gestaltung der Zuwege sorgen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Straßen- und Tiefbau stimmt den Sanierungsempfehlungen der Verwaltung zu, gibt seine endgültige Empfehlung zur finanziellen Einplanung und Umsetzung jedoch erst in der beratenden Sitzung des Ausschusses zum Haushalt 2024 ab.

